



CDU-Fraktion Harsewinkel, Haverkampstr. 15, 33428 Harsewinkel

Stadt Harsewinkel
Die Mähdrescherstadt
Die Bürgermeisterin

Münsterstraße 14
33428 Harsewinkel

Fraktionsvorsitzende
Dr. Angelika Wensing
Haverkampstr. 15
33428 Harsewinkel

 0177-7 68 30 59
 awensing@t-online.de

www.cdu-harsewinkel.de

Harsewinkel, den 17.4.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin.

Die aktuelle Absage der Ratssitzung im Mai nehmen wir zum Anlass, die Bürgermeisterin um eine Stellungnahme zur Lage der Stadt und der Stadtverwaltung zu bitten.

Es ist sicherlich richtig, in diesen Zeiten abgewogen zu agieren und auch politische Zusammenkünfte auf das unbedingt Nötige zu reduzieren.

Für uns als gewählte Ratsmitglieder und damit als Gestaltungs- und Kontrollorgan der Verwaltung und deren Bürgermeisterin ist es jedoch schwer unserer Aufgabe in diesen Zeiten gerecht zu werden.

Wir haben das Vertrauen, dass Verwaltung und Bürgermeisterin unter dem Eindruck der gesetzlichen Corona-Pandemie-Vorgaben den richtigen Weg für ein angemessenes Verwaltungshandeln gehen.

Allerdings sind wir mit der konsequenten Absage aller politischen Termine und der sehr spärlichen Information der politischen Gremien in den letzten Tagen nicht einverstanden. Die Corona Pandemie wird unser Leben noch monatelang prägen. Hierfür brauchen wir Lösungen, die die Handlungsfähigkeit des Stadtrates sicherstellen. Gern bieten wir unsere Kooperation bei der Erarbeitung dieser Lösungen an.

Im Ergebnis mangelnder Kommunikation und Transparenz häufen sich Fragen bei uns und Fragen von Bürgern an die Politik.

Wir beantragen deshalb eine umfassende Mitteilung zu den Maßnahmen, die die Bürgermeisterin und ihre Verwaltung ergriffen haben und eine aktuelle Standortbestimmung zur Lage der Stadt und ihrer Finanzen sowie die Beantwortung der folgenden Fragestellungen:

1. Arbeit der Stadtverwaltung
 - Waren bzw. sind (und wenn ja wie viele) Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Verwaltung als Infizierte oder als Kontaktpersonen der Risikogruppen I und II mittelbar oder unmittelbar von Corona betroffen und was wurde zu ihrem Schutz unternommen?
 - Wer wurde in den „Krisenstab“ berufen, welche Entscheidungen hat der Krisenstab getroffen und wie sind diese umgesetzt worden?
 - Welche Auswirkungen hat die Krise auf die Eigenbetriebe und gibt es Anpassungen von Arbeitszeiten zu Bedarfszeiten?
 - Wie und in welchem zeitlichen Rahmen wird die Arbeit der Verwaltungsmitarbeiterinnen und – mitarbeiter gestaltet (Stichworte Homeoffice, Schichtsystem, Einzelbüros, Präsenzzeiten, Kommunikation)?
 - Gibt es Planungen für ein Öffnungskonzept des Bürgerbüros?

2. Finanzielle Auswirkungen
 - Wie stellen sich die finanziellen Auswirkungen der Corona Pandemie auf den städtischen Haushalt dar? Von welchem Szenario geht die Verwaltung bei realistischer Betrachtung schlimmstenfalls aus?
 - Welche Steuerungsmaßnahmen sind seitens der Verwaltung geplant?
 - Sind die im Haushalt enthaltenen Kassenkreditlinien ausreichend?

3. Ordnungsrecht
 - Gab es Widerstand – tatsächlichen oder rechtlichen – gegen Geschäftsschließungen?
 - Wie viele Verstöße gegen die durch die Corona Pandemie geltenden Anordnungen wurden in Harsewinkel registriert und in wie vielen Fällen wurden Ordnungsgelder im Zusammenhang mit Geschäftsschließungen und dem Versammlungsverbot verhängt bzw. Anzeige erstattet?
 - Wie wurde die Dienstanweisung an die Ordnungskräfte der Stadt formuliert? Gilt es bei Verstößen ermahmend einzuwirken oder werden direkt Sanktionen verhängt?
 - Wurde das Ordnungsamt personell verstärkt und wie werden die Kontrollen zur Durchsetzung der Allgemeinverfügungen durchgeführt?
 - Wer leitet z.Zt. das Ordnungsamt?

4. Wiederaufnahme des Schulbetriebs
 - Wie wird die Abstimmung zwischen Schulen und Verwaltung erfolgen? Gibt es schon ein Konzept der weiterführenden Schulen?
 - Werden z.B. Unterrichtsbeginn und -ende für verschiedene Klassen und Schulformen zeitlich versetzt (z.B. 12. Klasse Gymnasium 8 Uhr, 12. Klasse Gesamtschule 8.30 Uhr) und wie organisiert die Verwaltung den damit zusammenhängenden Schülertransport?
 - Gibt es möglicherweise freie Kapazitäten bei den Busunternehmern aufgrund des fehlenden touristischen Verkehrs und der reduzierten Fahrpläne? Wie teuer wäre es, diese zu nutzen?

5. Politische Teilhabe
 - Nach der bereits gestern verkündeten Absage der für den 14. Mai geplanten Ratssitzung möchten wir wissen, warum diese abgesagt wurde und wie

die Verwaltung mit den geplanten Ausschusssitzungen im Mai umgehen möchte.

Die Beantwortung dieser Fragen könnte aus unserer Sicht im TOP Mitteilungen der Verwaltung während der Ratssitzung am 23.4.2020 erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Angelika Wensing
Fraktionssprecherin

Stefan Meyer-Wilmes
stellv. Fraktionssprecher